

Der Blick in die Zukunft – der Blick in den Spiegel

Ko-Produktion junger deutscher und russischer Animationsfilmer gestartet

Wie stellen sich Jugendliche von heute das Leben in der Zukunft vor? Welche Werte sind ihnen wichtig, wie sollen die sozialen, kulturellen, politischen Beziehungen von Menschen untereinander, zu Natur und Umwelt zukünftig gestaltet sein? Das Projekt „Unsere gemeinsame Welt“ ermöglicht es Jugendlichen aus Russland und Deutschland, die Welt nach ihren Wünschen zu verändern – in einem selbst produzierten Animationsfilm.

Zombieüberfall auf eine Schule – oder laut Regisseur Georg Arms auch einfach „A Normal Day in School“ (8 Minuten). Arms präsentierte seinen Debütfilm letztes Jahr erfolgreich auf dem Canada Kids Film Festival in Toronto. Und auch sein zweiter Film – „Orange Army“ – ist schon im Kasten. Nicht schlecht, für einen bald 12jährigen Jungen!

Von Georgs Filmerfahrungen hinter und auch vor der Kamera können er und seine neun etwas älteren Mitstreiter und Mitstreiterinnen des deutsch-russischen Animationsfilmprojekts „Unsere gemeinsame Welt“, für das vor Kurzem der Startschuss fiel, sicher nur profitieren. Denn vor ihnen stehen große Herausforderungen: in Teamarbeit sollen sie – fünf russische und fünf deutsche, künstlerisch begabte Jugendliche – bis Ende November einen eigens ausgedachten und gezeichneten Animationsfilm zum Thema „Unsere Welt in der Zukunft“ erstellen.

Im Projektablauf sind für sie dabei ein Workshop in Deutschland und einer in Russland sowie selbstständige Arbeit vorgesehen. Während der Start des Projekts bereits eingeläutet wurde, findet das erste persönliche Kennenlernen aller Teilnehmenden am 7. August in Berlin mit dem Auftakt der ersten Projektwoche (07.08. – 14.08.2018) statt. Im Herbst kommen sie zum zweiten Treffen im Animationsstudio „Animakino“ im russischen Novorossiysk zusammen, wo sie ihren Streifen aufnehmen und synchronisieren werden.

Das Konzept des Projekts „Unsere gemeinsame Welt“ wurde von Olga Dunaevskaya, Mitbegründerin der „Wolkigen Animationsfilmschule“ (Moskau) und Projektkuratorin, und Anna Leonenko, Vorstandsvorsitzende des KuBiPro e.V. und Projektleiterin, entwickelt. Es setzt sich zum Ziel, über das Medium Animationsfilm und die interkulturelle Zusammenarbeit von jungen Deutschen und Russen der Verwurzelung von Stereotypen und Vorurteilen frühzeitig entgegenzuwirken. „Unsere Jugendlichen sind diejenigen, die in zehn Jahren als junge Erwachsene unsere Welt zum Besseren ändern können. Sie sind in Stereotypen noch nicht so fest verhaftet, sind offen für Neues und beginnen erst, ihre Beziehungen mit der Welt und zur Welt aufzubauen. Der Abbau von verschiedenen in einer Gesellschaft existierenden Stereotypen ist daher im Kindesalter besonders effektiv“, sagt Anna Leonenko und Olga Dunaevskaya ergänzt: „In unserem Projekt möchten wir Kindern im Alter von 12 bis 17 Jahren aus Deutschland und Russland eine Plattform bieten, um gemeinsam kreativ zu werden. Innerhalb des Projektes können die Kinder nachhaltige Netzwerke bilden, die auf emotionalen Erfahrungen und gemeinsamem kreativen Schaffen basieren. Anknüpfungspunkt für das Projekt ist die Welt der Animationsfilme, die vergleichbar mit der Kinderwelt ist, weil sie Platz für Spiele lässt und in ihr alles möglich ist.“

Bei erfolgreichem Projektverlauf soll der fertige Film als Beitrag bei Kinder- und Animationsfilmfestivals eingereicht werden. Die nächste Festivalpremiere liegt damit für Georg und seine jungen Kollegen vielleicht gar nicht mehr in so weiter Ferne.

Das internationale Animationsfilmprojekt „Unsere gemeinsame Welt“ wird vom Kultur- und Bildungsprojekte e.V. organisiert und vom Auswärtigen Amt im Rahmen des Programms der Östlichen Partnerschaft und Russland gefördert.

Hinweis für TV-Teams:

Unsere TeilnehmerInnen machen voraussichtlich am 09.08.2018 eine Streetart-Tour durch Berlin, zu der ein Graffiti-Workshop im Anschluss gehört. Für die jungen Menschen eine großartige Möglichkeit, sich inspirieren zu lassen und ein eigenes Graffiti zum Projekt zu erstellen – für Sie ein toller Anlass, unser Projekt und seine Hauptakteure kennenzulernen!

Kontakt:

Anna Leonenko
Projektleitung
0160 955 22009
leonenko@kubipro.org

Julia Göpel
Projektmanagerin
0176 99 82 12 86
goepel@kubipro.org